

NIEDERSCHRIFT
über die Marktgemeinderatssitzung (öffentlich)
am Montag, den 09.09.2024
im großen Sitzungssaal des Rathauses Elsenfeld

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:48 Uhr

Anwesend waren:

Sitzungsvorsitzender:

Herr Kai Hohmann

Mitglieder Marktgemeinderat:

Herr Zaki Amhaz
Herr Kilian Ballmann
Herr Lukas Ballmann
Herr Thomas Becker
Herr Werner Billmaier
Herr Wolfgang Büttner
Herr Andreas Dotzel
Herr Matthias Fischer
Herr Egmar Hein
Herr Björn Henn
Herr Andreas Hohm
Herr Thorsten Koch
Herr Thomas Lebert
Herr Heribert Luxem
Herr Berthold Oberle
Frau Carmen Stripp
Herr Meik Sulima
Frau Annette Weis

Verwaltung:

Herr Thorsten May
Herr Joachim Oberle
Frau Sabrina Schießmann

Schriftführer:

Herr Patrick Hock

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder Marktgemeinderat

Frau Anna Becker
Herr Rudolf Thorwart

Gäste:

Frau Jeannette Berres, Büro Johann und Eck
Herrn Schmitt, Büro fks Infrastruktur

zu TOP 3

zu TOP 4

Zuhörer:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 22.07.2024
2. Bekanntgaben
 - 2.1. Vergaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung
 - 2.2. Anfragen aus der letzten Marktgemeinderatssitzung
3. 11. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans „THW-Standort Eisenfeld“ im Parallelverfahren
 - 3.1. Abwägung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange und Fachbehörden und der Bürger
 - 3.2. Feststellungsbeschluss zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans
 - 3.3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „THW-Standort Eisenfeld“
4. Vorstellung von Ideen für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes durch das Büro FKS
5. Feststellung der Jahresrechnung 2022
6. Entlastungsbeschluss zur Jahresrechnung 2022
7. Anfragen der Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte und der Bürgerinnen und Bürger
 - 7.1. Brückenarbeiten zwischen Eisenfeld und Rück
 - 7.2. Funkmast in Eichelsbach
 - 7.3. Verkehrssicherheit am Richelspfad
 - 7.4. Schilder am Bahnhof
 - 7.5. Bewuchsüberhang in der Glanzstoffstraße
 - 7.6. Trafohaus in der Schulstraße
 - 7.7. Gehsteig in der Bahnhofstraße
 - 7.8. Sitzmöglichkeiten für den Spielplatz in der Schulstraße
- 9.6. Spielplatz in der Schulstraße

Bürgermeister Hohmann begrüßte die Damen und Herren des Marktgemeinderates sowie die Zuhörer und eröffnete die Sitzung um 19:00 Uhr.

Er gratulierte dem Zweiten Bürgermeister Berthold Oberle, Marktgemeinderätin Carmen Stripp, Marktgemeinderat Lukas Ballmann und Geschäftsleiter Patrick Hock nachträglich zum Geburtstag.

Öffentlicher Teil

1. **Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 22.07.2024**

Im Tagesordnungspunkt 9 der Niederschrift zur Marktgemeinderatssitzung vom 22.07.2024 war das Datum 27.06.2023 genannt. Dieses muss richtig 27.07.2024 lauten. Dies ist zu ändern.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erkannte die Niederschrift zur Marktgemeinderatssitzung vom 22.07.2024 an.

Abstimmungsergebnis Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

2. Bekanntgaben

2.1. Vergaben aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Kai Hohmann wurde ermächtigt in den Sommerferien Vergaben für das Mensa- und Betreuungsgebäude – lose Möblierung – zu beauftragen.

Kenntnis genommen

2.2. Anfragen aus der letzten Marktgemeinderatssitzung

Anfrage zur Parksituation Rücker Straße:

Hier besteht die Problematik, dass rechtlich kein Fehlverhalten vorliegt. Es gibt zwei wesentliche Aspekte zu beachten. Zum einen führen die dort parkenden Autos dazu, dass die neue Geschwindigkeitsreduzierung von 30 km/h eher eingehalten wird. Andererseits ist aber die Übersichtlichkeit vom Fahrradweg auf die Straße eingeschränkt. Die Verwaltung wird sich weiter mit dem Thema befassen und ggf. ein Parkverbot im Bauausschuss beraten.

Anfrage zur Aufstellung von Mülleimern am Fahrradweg:

Die Aufstellung eines Mülleimers ist dem Bauhof mitgeteilt worden. Dies wird in Kürze erfolgen.

Anfrage zur Ordnung an der Bahnhofsunterführung:

Der Bauhof hat das herabgefallene Obst entfernt.

Kenntnis genommen

3. 11. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans „THW-Standort Elsenfeld“ im Parallelverfahren

3.1. Abwägung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange und Fachbehörden und der Bürger

Bürgermeister Kai Hohmann begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Berres vom Büro Johann und Eck. Die öffentliche Auslegung fand vom 01.07. bis 09.08.2024 statt. Von 14 beteiligten Trägern öffentlicher Belange und Fachbehörden, haben acht beim FNP und sieben beim B-Plan Bedenken und Anregungen vorgebracht. Frau Berres trug diese sowie die Abwägungsvorschläge des Planungsbüros und der Bauverwaltung vor (siehe **Anlage 1** und **2**). Von Bürgerseite kamen keine Bedenken und Anregungen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat fasste den Beschluss, den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros Johann und Eck und der Bauverwaltung jeweils zu folgen. Art. 49 GO wurde beachtet.

Abstimmungsergebnis Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

3.2. Feststellungsbeschluss zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans

Beschluss:

Der vom Planungsbüro Johann und Eck, Bürgstadt, aufgrund der vorangegangenen Beschlussfassung überarbeitete Planentwurf zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich der Aufstellung des Bebauungsplans „THW- Standort Eisenfeld“ einschließlich Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 14.08.2024 wurde vom Marktgemeinderat festgestellt (Feststellungsbeschluss). Art. 49 GO wurde beachtet. Die Bauverwaltung wurde beauftragt, die 11. FNP- Änderung dem Landratsamt Miltenberg zur Genehmigung vorzulegen und diese nach Eingang der Genehmigung in der Eisenfelder Rundschau zu veröffentlichen, wodurch die 11. FNP- Änderung Rechtskraft erhält.

Abstimmungsergebnis Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

3.3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „THW-Standort Eisenfeld“

Beschluss:

Der Marktgemeinderat fasste den Beschluss, den Bebauungsplan „THW-Standort Eisenfeld“ als Satzung zu beschließen. Die Verwaltung wurde mit der Durchführung des Rechtssetzungsverfahrens beauftragt. Art. 49 GO wurde beachtet.

Abstimmungsergebnis Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

4. Vorstellung von Ideen für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes durch das Büro FKS

Bürgermeister Kai Hohmann begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schmitt vom Büro FKS. Es ist festzustellen, dass alle Versuche einer Vermarktung des Bahnhofsgebäudes gescheitert sind und die Westfrankenbahn mit Mail vom 13.03.2024 erklärt hat, dass das Bahnhofsgebäude ab 31.12.2026 entbehrlich ist, sodass ein Abbruch denkbar wäre. Der Marktgemeinderat hat bei früheren Beratungen zu diesem Thema immer auf eine Trennung der Verkehrsarten im Bereich des Bahnhofsvorplatzes Wert gelegt.

Herr Schmitt stellte die möglichen Varianten für den Eisenfelder Bahnhof anhand der als **Anlage 3** beigefügten Präsentation vor.

VR Joachim Oberle erklärte, dass der eigentliche Plan vorsah, zunächst das Bahnhofsgebäude zu ertüchtigen und zu vermarkten. Im Anschluss sollte sich das Gebäude an das Außengelände anpassen. Das Gebäude war nicht vermarktbar, daher müsse man jetzt mit dem Außenbereich beginnen und das Gebäude zunächst außer Acht lassen.

Zur Variante 2 wurde die Frage gestellt, ob die Einfahrtrichtung der Busse von Südseite anstelle der Nordseite möglich wäre. Dies ist aber aufgrund des Einfahrtwinkels nicht möglich.

Zur Variante 3 wurde ergänzt, dass es zwei Bereiche gebe, einen für PKW und einen für Busse.

Eine Marktgemeinderätin erkundigte sich nach der ursprünglichen Variante von vor einigen Jahren. Dabei sollte nur der Bus den Verkehrsraum nutzen können und die PKWs auf die Pendlerparkplätze fahren. Der Verkehrsraum würde von den Bussen genutzt werden.

Ein Marktgemeinderat wollte wissen, wie es zu der Idee kam, das Gebäude abbrechen zu lassen. Dies war ein Gedanke der Verwaltung. Das Gebäude verursache im Unterhalt nicht unerhebliche Kosten. Dies müsse noch vom Marktgemeinderat beschlossen werden, da es bisher nur eine Idee sei. Es wurde darüber diskutiert, ob man nicht Teile des Gebäudes erhalten könne. Davon waren nicht alle Anwesenden überzeugt.

Ein Marktgemeinderat erfragte die Aufstockungsmöglichkeiten des Bahnhofsgebäudes. Die Verwaltung bestätigte diese Möglichkeit. Es wurde von guten Projekten in kleinen Kommunen berichtet, diese hatten immer einen Kiosk und eine WC-Anlage.

Eine WC-Anlage ohne weitere Möglichkeiten mache den Bahnhof zu einem unattraktiven Ort. Der Bahnhof solle belebt werden. Zu diesem Einwand wurde diskutiert, dass mehr Pendler den Bahnhof nutzen. Wartezeiten seien gering. Der Aufenthalt sei nur notwendig, wenn der Anschlussbus später fährt.

Das Main-Echo solle die Werbetrommel für das Bahnhofsgebäude rühren.

Für die Vermarktung des Bahnhofsgebäudes wurde darum gebeten, dass die Vorgaben der Verwaltung nicht zu engmaschig seien. Zu viele Vorgaben würde die Interessenten abschrecken.

Die Verwaltung erinnerte an den Bebauungsplan für den Bauhof. Der Bebauungsplan beinhaltet das Bestandgebäude als bebaubareren Grundriss. Das Gebäude dürfe jedoch auch kleiner sein.

Die Erweiterungsmöglichkeiten des Pendlerparkplatzes wurden besprochen. Der Pendlerparkplatz könne in Richtung Süden erweitert werden. In diesem Zusammenhang wurde um eine funktionierende Verkehrsanlage gebeten. Eine auf dem Papier funktionierende Verkehrsanlage müsse in der Realität auch einhaltbar sein.

Aktuell gibt es viel Verkehr durch Lastkraftwagen (LKW). Zudem ist die Anbindung nach Obernburg für Fahrradfahrer attraktiv, wodurch es zu einem hohen Aufkommen an Fahrradfahrern komme. Beide Verkehrsteilnehmer verhalten sich derzeit nicht verkehrsgerecht, daher solle das Tempo für beide reduziert bzw. Verkehrsschikanen eingebaut werden. Fahrradboxen für die Aufbewahrung von Pendlerfahrrädern seien zwingend notwendig.

Eine Aktennotiz vom 21.11.2022 zur Videoüberwachung am Bahnhof wurde verlesen. Das Bahnhofsumfeld wurde damals genau angeschaut. Das Thema sei nach der Auffassung des vortragenden Marktgemeinderates wieder in Vergessenheit geraten. Daran sollte jedoch wieder angeknüpft werden. Die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde wurde zugesichert. Die Verwaltung solle alles daranlegen, nach dem Aktenvermerk zu handeln. Bürgermeister Kai Hohmann nannte die Videoüberwachung ein bürokratisches Monster. Die zuständigen Behörden seien sich untereinander über die Zuständigkeit und die Haftung uneinig. Die finanzielle Zuständigkeit habe der Markt Elsenfeld bereits zugesichert. Der Markt Elsenfeld dürfe die Videoüberwachung aufgrund des Datenschutzes nicht durchführen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, für die weitere Planung die folgenden Punkte zu beachten:

- Weitere Planung mit einem Mix aus Variante 2 und 3
- Verkehrsführung überdenken und einfacher machen
- Busse sollen andersherum hereinfahren

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nahm die Planung zur Kenntnis und favorisierte eine weitere Planung aus den Varianten 2 und 3.

Die Bauverwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis die Planung der Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

5. Feststellung der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 30.06.2023 erstellt und in der öffentlichen Sitzung am 11.12.2023 dem Marktgemeinderat vorgelegt, der diese zur Kenntnis nahm. Entsprechend Art. 103 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung, Art. 89 Abs. 1 Satz 2 Landkreisordnung, Art. 85 Abs. 1 Satz 2 Bezirksordnung wurde die Jahresrechnung 2022 durch den Rechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Prüfung unterzogen. Mitglieder des örtlichen Prüfungsorgans waren neben dem Vorsitzenden, Herrn Thomas Becker, der Zweite Bürgermeister Berthold Oberle, die Marktgemeinderätin Annette Weis sowie die Marktgemeinderäte Thomas Lebert und Thorsten Koch. Als Vertreter war zudem Rudolf Thorwart im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten. Im Rechnungsprüfungsausschuss wurde die Einhaltung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022 überprüft. Kämmerer Thorsten May stellte die Kennzahlen anhand der als **Anlage 4** beigefügten Präsentation vor.

Geprüft wurde die Stimmigkeit und Vollständigkeit der Jahresrechnung 2022. Weiterhin wurde die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Marktes Elsenfeld anhand von Stichproben geprüft. Im Prüfungsumfang waren die Einzelpläne „5702“ und „5703“ „Elsavamar“ insbesondere Prüfungsschwerpunkt.

Die Überprüfungen ergaben keinerlei Beanstandungen. Die Prüfung des Rechnungsjahres 2022 schloss mit dem Ergebnis, dass die Haushaltswirtschaft durch die Organe der Verwaltung ordentlich, umsichtig und mit der erforderlichen Weitsicht geführt wurden.

Thomas Becker trug als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2022 vor (**Anlage 5**).

Die Jahresrechnung für 2022 wurde, gemäß Art. 102 Abs. 3 GO, mit folgendem Ergebnis festgestellt:

	VwH	VmH	insgesamt
	EURO	EURO	EURO
1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)			
1.1 Soll-Einnahmen.....	23.060.038,41	4.826.176,94	27.886.215,35
1.2 + Neue Haushaltseinnahmereste.....			
1.3 - Abgang alter Haushaltseinnahmereste.....			
1.4 - Abgang alter Kasseneinnahmereste.....	-43,84		-43,84
1.5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen.....	23.059.994,57	4.826.176,94	27.886.171,51
1.6 Soll-Ausgaben.....	23.060.314,57	4.977.176,94	28.037.491,51
1.7 + Neue Haushaltsausgabereste.....	0,00	53.000	53.000
1.8 - Abgang alter Haushaltsausgabereste.....	0,00	- 204.000	-204.000
1.9 - Abgang alter Kassenausgabereste.....	-320,00	0,00	-320,00
1.10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben.....	23.059.994,57	4.826.176,94	27.886.171,51
1.11 Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

2. Gesamtbetrag beim Jahresabschluss unerledigter Vorschüsse und Verwahrgelder	EURO
2.1 Unerledigte Vorschüsse.....	9.000
2.2 Unerledigte Verwahrgelder.....	10.398.305
darin enthalten (in EURO):	
- Kautions Kleingärten	12.500
- Allgemeine Rücklagen aus 2002 – 2022	10.369.0261
- Sicherheitsleistungen	3.317
- Kautionen Einzelabwicklung	1.900
- Fundgelder	100
- Jagdgenossenschaft	6338
- Sondervereinbarungen	4.893
- Sonstige Verwahrgelder	0

3. Stand des Vermögens und der Schulden

- 3.1 Vermögen.....
- 3.2 Schulden.....

Stand zu Beginn des HH-Jahres EURO	Zugang EURO	Abgang EURO	Stand am Ende des HH-Jahres EURO
39.050.648	1.083.617	20.780.365	19.353.900
5.376.710	0	280.618,58	5.096.091,42

Beschluss:

Kenntnis genommen

6. Entlastungsbeschluss zur Jahresrechnung 2022

Die beschlussmäßige Feststellung der Jahresrechnung 2022 erfolgte im vorhergehenden Tagesordnungspunkt. Durch den Entlastungsbeschluss, gemäß Art. 102 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung, wird zum Ausdruck gebracht, dass der Marktgemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft des Jahres 2022 einverstanden ist, das Ergebnis billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Der Marktgemeinderat stellt alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres (2024), den Jahresabschluss bzw. die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung.

Der Bürgermeister gilt, gemäß Art. 49 der Gemeindeordnung (GO), als persönlich beteiligt und darf an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen. Die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde daher an den Zweiten Bürgermeister Berthold Oberle übertragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erteilte die Entlastung zur Jahresrechnung 2022.

Abstimmungsergebnis Ja 18 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 1

7. Anfragen der Marktgemeinderätinnen und Marktgemeinderäte und der Bürgerinnen und Bürger**7.1. Brückenarbeiten zwischen Eisenfeld und Rück**

Auf Höhe der Kreuzmühle stehen Schilder, welche das Tempo reduzieren und auf Brückenschäden hinweisen. Es sei jedoch nicht ersichtlich, dass dort Arbeiten stattfinden. Dem Bauamt lagen dazu keine Information vor. Die Anfrage wird an den Mitarbeiter für Öffentliche Sicherheit und Ordnung weitergeleitet.

Kenntnis genommen

7.2. Funkmast in Eichelsbach

Es wurde gefragt, wann der Funkmast in Eichelsbach in Betrieb gehe. Der Funkmast sei derzeit nicht in Betrieb, solle aber ab Anfang 2025 in Betrieb gehen.

Kenntnis genommen

7.3. Verkehrssicherheit am Richelspfad

Der Richelspfad in Rück, welcher zum Fahrradweg führt, stellt beim Übergang zum Fahrradweg eine Gefahr dar, da die Fahrradfahrer häufig mit hoher Geschwindigkeit um die Kurve fahren. Es wurde daher angefragt, ob Querstangen angebracht werden könnten. Die Thematik werde man an den Bauausschuss übergeben, versicherte Bürgermeister Kai Hohmann. Es wurde zudem angebracht, dass die Anwohner die Büsche besser zurückschneiden könnten, da es häufig an der Übersichtlichkeit mangelt. Außerdem wurde der Vorschlag gemacht ein Schild anzubringen, welches auf den Kreuzungsverkehr hinweist.

Kenntnis genommen

7.4. Schilder am Bahnhof

Am Eisenfelder Bahnhof sind die Schilder zugewachsen und für Fahrradfahrer schwer erkennbar. Der Bauhof werde sich dies anschauen und freischneiden.

Kenntnis genommen

7.5. Bewuchsüberhang in der Glanzstoffstraße

In der Glanzstoffstraße nach dem Bahnhof gibt es einen Bewuchsüberhang. Der Eigentümer soll zum Rückschnitt aufgefordert werden.

Kenntnis genommen

7.6. Trafohaus in der Schulstraße

Das Trafohaus in der Schulstraße wurde wieder einmal beschmiert. Dies müsste entfernt werden. Das Trafohaus befindet sich im Eigentum des Bayernwerks, man werde die Information weitergeben, da man selbst nicht tätig werden darf.

Kenntnis genommen

7.7. Gehsteig in der Bahnhofstraße

Der Gehsteig in der Bahnhofstraße auf Höhe des Lidl-Marktes sei abgesackt. Der Bauhof werde den Schaden beseitigen.

Kenntnis genommen

7.8. Sitzmöglichkeiten für den Spielplatz in der Schulstraße

Die Sitzmöglichkeit am Spielplatz in der Schulstraße sollen erweitert werden, da diese nicht ausreichend sind. Dies werde nächstes Jahr im Haushalt mit aufgenommen.

Kenntnis genommen

9.6. Spielplatz in der Schulstraße

Am Spielplatz in der Schulstraße wurde ein Abfalleimer herausgerissen. Dieser muss ersetzt werden.

Kenntnis genommen

Elsensfeld, den 25.09.2024

Kai Hohmann
Erster Bürgermeister

Patrick Hock
Schriftführer